

# STADTWANDELN

---



STADTWANDELN

STADTWANDELN (auf Englisch Transition Tours) – das sind Rundgänge für Bürger\*innen, die zu den Orten des Wandels und den dahinter stehenden Menschen führen. Bei den **thematischen Rundgängen** erfahren die Teilnehmenden von den Macher\*innen aus erster Hand, welche Projekte ihre Kommunalverwaltung und ihre Mitbürger\*innen entwickeln, um den zentralen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

Bei STADTWANDELN handelt sich also um ein Werkzeug für Kommunen, um Herausforderungen unserer Zeit öffentlichkeitswirksam zu illustrieren, Netzwerke zu bilden und Bürger\*innen-Initiativen aktiv einzubinden, Synergien zu nutzen.

## Hintergrund

In einem vom Umweltbundesamt finanzierten Projekt hat das Klima-Bündnis 2013 begonnen mit sechs Pilotkommunen STADTWANDELN zu entwickeln. In Bielefeld, Frankfurt am Main, Dresden, Witzhausen, Berlin-Spandau und Eberswalde wurden Erfahrungen gesammelt. Von 2016 bis 2019 wurde das Projekt im Rahmen des Interreg Projekts „CAN – Climate Active Neighbourhoods“ fortgeführt und mit den neuen Schwerpunkten weiterentwickelt. In dieser Zeit wurde mit der Stadt Worms, der Stadt Frankfurt am Main und der Stadt Essen erprobt, wie etwa energetische Sanierung, in den Rundgängen behandelt und Bürger\*innen dafür sensibilisiert werden können.

## Wer gestaltet STADTWANDELN?

Beim STADTWANDELN ist die Kooperation von Kommunalverwaltungen auf der einen Seite mit Multiplikator\*innen auf der anderen das zentrale Charakteristikum: **Kommunalverwaltungen** kooperieren mit **Bürgerinitiativen, Vereinen, Universitäten, Bildungsträgern oder privatwirtschaftlichen Akteur\*innen** (im Folgenden Initiativen genannt).

Kommunalverwaltungen bieten den Rahmen zur Projektentwicklung und leiten federführend das Projekt. Diese leisten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und finanzieren den Druck von Flyern und Postern.

Initiativen stellen sich vor. Sie stellen den Tour-Guide und unterstützen die Bewerbung der Rundgänge durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

## Welche Themen können im Rundgang veranschaulicht werden?

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Projekte, die unter dem Stichwort „**nachhaltige Lebensstile und zukunftsfähige Innovationen**“ zusammengefasst werden, besonders viele Bürger\*innen zum Mitwandeln motivieren. Zu diesen Themen gehören beispielsweise urbanes Gärtnern, urbane Landwirtschaft und Permakultur, Teil- und Tauschprojekte (z. B. für Kleider, Lebensmittel etc.), Repaircafés und Upcycling-Projekte, Projekte, die sich mit Biodiversität und Artenschutz (in der Stadt) auseinandersetzen, Bürgertreffs und Stadtteilinitiativen, plastikfreies Konsumieren, gemeinschaftliches Wohnen oder lokale Währungen...

## Welche Zielgruppen werden mit STADTWANDELN erreicht?

„Tu' Gutes und sprich darüber!“ – Mit STADTWANDELN erreichen und aktivieren Kommunen viele verschiedene Zielgruppen:

Bürger\*innen: Die Bürger\*innen erfahren, wo sie sich vor Ort engagieren können, was Bürgerinitiativen in ihrer Nachbarschaft bereits für den Klimaschutz und das nachhaltige Zusammenleben leisten, welche Maßnahmen ihre Kommunalverwaltung entwickelt und welche langfristige Strategie diese im Bereich Umweltschutz verfolgt.

Initiativen: Das Projekt ermöglicht Kommunalverwaltungen Kontakte zu lokalen Bürger\*innen-Initiativen zu knüpfen und bestehende zu intensivieren. Bei guter Projektbetreuung und langfristiger Ausrichtung des Projekts durch die Kommune bildet bzw. fördert STADTWANDELN das Vertrauensverhältnis zwischen öffentlicher Hand und Initiativen vor Ort und ermöglicht es Kommunalverwaltungen, Synergieeffekte im Bereich Klimaschutz zu nutzen

Presse & Lokalpolitik: Pressevertreter\*innen und Lokalpolitiker\*innen können zu den Rundgängen eingeladen werden. So kann STADTWANDELN einerseits das Journalist\*innen-Netzwerk der Kommunen vergrößern und andererseits eine Plattform für Lokalpolitiker\*innen bieten sich bürgernah auszutauschen.

## Ein Katalysator für nachhaltige Lebensstile

STADTWANDELN hilft also Kommunen sich mit wichtigen Akteur\*innen des gelebten Klimaschutzes in ihrer Stadt auszutauschen, langfristig zu vernetzen, ihre eigene Arbeit zu präsentieren, und neue Entwicklungen hin zu einem nachhaltigen Lebensstil zu katalysieren. Dabei ist der größte Vorteil eines STADTWANDELN-Rundgangs: Der Rundgang ist informell, locker, interaktiv und abwechslungsreich, da sich die Initiativen selber vor Ort vorstellen.

## Mehr Informationen & Kontakt

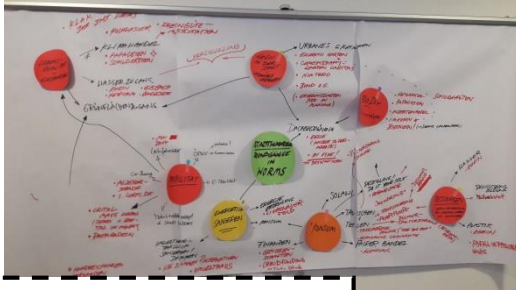
[www.stadtwandeln.de](http://www.stadtwandeln.de)

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Klima-Bündnis wenden: j-c.keilmann@climatealliance.org

## STADTWANDELN-Erfahrungen aus Worms



**STADTWANDELN**  
WORMS



⊙ STADTWANDELN-LOGO  
WORMS

⊙ WORKSHOP IN WORMS:  
IDEENSAMMLUNG  
Im Workshop sammelten und sortierten die Teilnehmenden Initiativen und Projekte.

⊙ VERORTUNG DER STATION  
AUF  
WORMSER STADTPLAN  
um sie auf ihre Tauglichkeit für  
eine Station zu überprüfen

⊙ RUNDGANG „INNENSTADT“  
IN WORMS  
Distanz: ca. 3 Kilometer  
Dauer: ca. 2,5 Stunden  
Station 1: Einleitung am Rathaus  
Station 2: E-Mobilität  
Station 3: Energetisch sanieren  
Station 4: Bike-Sharing  
Station 5: Veganer Catering-  
Betrieb  
Station 6: Artenvielfalt in Worms  
Station 7: Regionalladen „Lotte“



⊙ STADTWANDELN PREMIERE IN  
WORMS 2017  
Bürgermeister Hans-Joachim  
Kosubek begrüßt die Teilnehmenden



⊙ PROJEKT ZUR ARTENVIELFALT  
„MEHR NATUR WAGEN“  
In Kooperation des NABU Worms und  
dem Wormser Energieversorger.



⊙ REGIONALLADEN „LOTTE“